

## Amtliche Bekanntmachungen

### 4. Satzung vom 12. Dezember 2019 zur Änderung der Hundesteuersatzung vom 10. Dezember 2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2013

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202) und der §§ 3 und 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Meckenheim in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 folgende 4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung beschlossen:

#### Artikel I

##### § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehal-

ter oder mehreren Personen gemeinsam  
 a) nur ein Hund gehalten wird 90,00 €  
 b) zwei Hunde gehalten werden, für den zweiten Hund 120,00 €  
 c) drei oder mehr Hunde gehalten werden, ab dem dritten Hund je 150,00 €  
 d) gefährliche Hunde gehalten werden, je Hund 696,00 €  
 Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 3 gewährt wird, bleiben bei der Berechnung der Anzahl der Hunde unberücksichtigt. Hunde, für die eine Steuerermäßigung nach § 4 gewährt wird, werden bei der Berechnung der Anzahl berücksichtigt.

#### Artikel II

##### § 10 erhält folgende Fassung:

Die 4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung

tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.  
 Gleichzeitig tritt § 2 Abs. 1 der Hundesteuersatzung vom 10. Dezember 2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2013 außer Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 4. Änderungssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht

durchgeführt  
 b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
 c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder  
 d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Meckenheim, den 12. Dezember 2019  
 Stadt Meckenheim  
 Bert Spilles  
 Bürgermeister

### Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Meckenheim vom 17. Dezember 1981 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 12. Dezember 2019

Aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), § 7 zuletzt geändert durch Artikel 15 des Zuständigkeitsbereinigungsgesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), § 41 zuletzt geändert durch Artikel 1 des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 2019 S. 23), sowie der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Zuständigkeitsbereinigungsgesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) hat der Rat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung beschlossen:

#### Artikel I

1.

##### § 1 ändert sich wie folgt:

Zur Finanzierung der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage erhebt die Stadt Meckenheim Wasseranschlussbeiträge und Wassergebühren.

2.

##### § 2 ändert sich wie folgt:

Die Stadt erhebt zum Ersatz ihres durchschnittlichen jährlichen Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage einen Anschlussbeitrag.

3.

##### § 3 Abs. 1 ändert sich wie folgt:

Der Beitragspflicht unterliegen Grundstücke, für die nach Maßgabe der Wasserversorgungssatzung ein Anschlussrecht besteht und die an die öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen werden können, und  
 a) für die eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut oder gewerblich genutzt werden können,  
 b) für die eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, wenn sie nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Stadt zur Bebauung anstehen.

4.

##### § 4 Abs. 3 ändert sich wie folgt:

Als Grundstücksfläche im Sinne dieser Vorschrift gilt:  
 a) bei Grundstücken innerhalb des Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes die gesamte Grundstücksfläche,  
 b) bei Grundstücken, welche über die Grenze des Bebauungsplanes hinausreichen, gilt als Grundstücksfläche die innerhalb des Bebauungsplanes liegende Teilfläche; für die über das Plangebiet hinausgehende Fläche

gelten die nachfolgenden Bestimmungen.

aa) bei Grundstücken, die an die Erschließungsanlage, in der die Leitung verlegt ist, angrenzen, die Fläche von der Grundstücksgrenze bis zu einer Tiefe von höchstens 40 m

bb) bei Grundstücken, die nicht an diese Erschließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen dem Grundstück dienenden Weg mit dieser verbunden sind, die Fläche von der der Erschließungsanlage zugewandten Grundstücksseite bis zu einer Tiefe von höchstens 40 Metern; Grundstücksteile, die lediglich die wegmäßige Verbindung zum Grundstück herstellen, bleiben unberücksichtigt.

In den Fällen der Ziffern a) und b) ist dann, wenn die bauliche oder gewerbliche Nutzung über das Maß von 40 Metern hinausreicht, diejenige Grundstückstiefe maßgebend, welche durch die hintere Grenze der Nutzung bestimmt wird.

##### § 4 Abs. 4 f) wird wie folgt eingefügt:

bei Friedhöfen, Sportplätzen, Freibädern, Grillplätzen und Dauerkleingartenanlagen → 50%

##### § 4 Abs. 5 ändert sich wie folgt:

streiche „2,8“ und setze neu „3,5“

##### § 4 Abs. 7 ändert sich Ziffer b) wie folgt:

b) bei unbebauten, aber noch bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse maßgebend.

##### § 4 Abs. 8 ändert sich wie folgt:

streiche „2,8“ und setze neu „3,5“

##### § 4 Abs. 9 ändert sich wie folgt:

In Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten werden die in Absatz 4 genannten Nutzungsfaktoren um je 50 Prozentpunkte erhöht. Dies gilt auch, wenn Gebiete nicht in einem Bebauungsplan festgesetzt, aber aufgrund der vorhandenen Bebauung und Nutzung als Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiete anzusehen sind oder wenn solche Nutzungen aufgrund der in der näheren Umgebung bestehenden Nutzungsstruktur zulässig wären.

5.

##### § 7 ändert sich wie folgt:

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

6.

##### § 10 Abs. 2 ändert sich wie folgt:

Ergibt eine Prüfung der Messeinrichtungen eine Überschreitung der Verkehrsfehlergrenzen, oder werden Fehler in der Ermittlung der Gebühr festgestellt, so ist der zu viel oder zu wenig berechnete Betrag zu erstatten oder nachzuentrichten. In diesen Fällen findet keine Verzinsung des Erstattungs- oder des Nachentrichtungsanspruchs statt. Ist die Größe des Fehlers nicht einwandfrei festzustellen, oder zeigt eine Messeinrichtung nicht an,

so ermittelt die Stadt den Verbrauch für die Zeit seit der letzten fehlerfreien Ablesung aus dem Durchschnittsverbrauch des ihr vorhergehenden und des der Feststellung des Fehlers nachfolgenden Ableszeitraumes oder aufgrund des vorjährigen Verbrauchs durch Schätzung; die tatsächlichen Verhältnisse sind angemessen zu berücksichtigen.

##### § 10 Abs. 3 ändert sich wie folgt:

Absatz 3 wird gestrichen.

##### § 10 Abs. 4 ändert sich wie folgt:

Der ehemalige Absatz 4 wird nun als Absatz 3 eingeführt.

7.

##### § 11 Abs. 1 ändert sich wie folgt:

Die Grundgebühr beträgt:

a) Bei Wasserzählern mit einem Dauerdurchfluss (Q3) von:  
 Q3=4 m³/h bis einschließlich 5,90 € monatlich  
 Q3=10 m³/h 11,00 € monatlich  
 bis einschließlich Q3=16 m³/h 22,00 € monatlich  
 bis einschließlich Q3=25 m³/h 27,00 € monatlich  
 bis einschließlich Q3=63 m³/h 47,00 € monatlich  
 bis einschließlich Q3=100 m³/h 60,00 € monatlich  
 größer Q3=100 m³/h

Bei der Berechnung der Grundgebühr wird der Monat, in dem der Wasserzähler erstmalig eingebaut und endgültig ausgebaut wurde, je als voller Monat gerechnet. Wird die Wasserbereitstellung wegen Wassermangels, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendiger Arbeiten oder aus anderen Gründen länger als einen Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung, abgerundet auf volle Monate, keine Grundgebühr erhoben.  
 b) Die Grundgebühr für das Ausleihen von Hydrantenstandrohren mit Wasserzählern beträgt für den ersten Monat der Ausleihdauer 50,00 € ab dem zweiten Monat bei nicht unterbrochener Ausleihdauer 35,00 € monatlich Neben der Grundgebühr wird für das Ausleihen von Hydrantenstandrohren mit Wasserzählern eine Kautionshöhe von 500,00 Euro erhoben.  
 Wird ein Standrohr gemäß den „Hinweisen und Bestimmungen für die Wasserentnahme mit Standrohren aus Hydranten der Stadtwerke Meckenheim“ nicht fristgerecht zur Ablesung vorgelegt, zahlt der Kunde einen Pauschalbetrag in Höhe von 75,00 € für die den Stadtwerken Meckenheim entstehenden Kosten, wobei für diesen Betrag der Umsatzsteuerzuschlag entfällt. Die Stadtwerke Meckenheim sind berechtigt, die jeweilige Standrohrstrafe mit der Kautionshöhe zu verrechnen

8.

##### § 13 ändert sich wie folgt:

streiche „10,22 Euro“ und setze neu „48,75 €“

9.

##### § 14 Abs. 4 wird wie folgt neu eingeführt:

Die Gebührenpflicht für Hydrantenstandrohre beginnt mit dem Tag der Ausgabe und endet mit dem Tag der Rückgabe des Standrohres bei den Stadtwerken.

10.

##### § 15 Abs. 4 wird wie folgt neu eingeführt:

Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren und Abgaben erforderlichen Auskünfte zu erteilen, Daten und Unterlagen zu überlassen sowie zu dulden, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

11.

##### § 16 Abs. 2 Satz 5 erhält folgende Fassung:

Der Saldo der Endabrechnung wird für das nächste Jahr vorgetragen und ist zu dem im Bescheid bezeichneten Fälligkeitstermin zu zahlen oder wird dem Pflichtigen erstattet oder gutgeschrieben.

12.

##### § 17 ändert sich wie folgt:

Streiche „51,13 Euro“ und setze neu „115,33 €“

13.

##### § 20 ändert sich wie folgt:

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

#### Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 10. Änderungssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt  
 b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
 c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder  
 d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Meckenheim, den 12. Dezember 2019  
 Stadt Meckenheim  
 Bert Spilles  
 Bürgermeister

### Satzung über die Reinigung von Straßen und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12. Dezember 2019

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2019 (GV NRW. S. 202), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV NRW S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2016 (GV NRW. S. 868) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 12) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Januar 2018 (GV NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Meckenheim am 11. Dezember 2019 folgende Satzung über die Reinigung von Straßen und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren beschlossen:

Zur Verbesserung der Lesbarkeit ist verallgemeinernd in der Satzung die Form der männlichen Anrede gewählt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die

gewählte Ausdrucksform auf alle Geschlechter bezieht.

#### § 1

##### Allgemeines

(1) Die Stadt betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 2 ff. dieser Satzung den Grundstückseigentümern übertragen wird. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.  
 (2) Die Reinigung umfasst die Straßenreinigung sowie die Winterwartung der Gehwege und der Fahrbahnen. Die Straßenreinigung beinhaltet die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die

die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Die Reinigungspflicht der Gemeinde beinhaltet als Winterwartung insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Anlieger ergeben sich aus den §§ 2 – 4 dieser Satzung.

(3) Als Gehwege im Sinne dieser Satzung gelten  
 - alle selbstständigen Gehwege  
 - die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 StVO)  
 - alle erkennbar abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile sowie  
 - Gehbahnen in 1,50 m Breite ab begehbarem Straßenrand bei allen Straßen und Straßenteilen, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder ge-

boten ist, insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325/326 StVO) und Fußgängerbereichen (Zeichen 242/243 StVO).

(4) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte übrige Straßenoberfläche, also neben den dem Fahrverkehr dienenden Teilen der Straße insbesondere auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Bankette, die Bushaltestellenbuchten sowie die Radwege.

#### § 2

##### Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer

(1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis besonders kenntlich gemachten Fahrbahnen und Gehwege wird in dem darin festgelegten Umfang und Zeitraum den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

## Amtliche Bekanntmachungen

- (2) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.
- (3) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen oder Abfall unverzüglich zu beseitigen, befreit den Reinigungspflichtigen nicht von seiner Reinigungspflicht.

### § 3

**Umfang der übertragenen Straßenreinigungspflicht**  
 (1) Die Fahrbahnreinigungspflicht erstreckt sich jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

(2) Selbständige Gehwege sind entsprechend Abs. 1, die übrigen Gehwege in ihrer gesamten Breite zu reinigen. Die Gehwegreinigung umfasst unabhängig vom Verursacher auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen.

(3) Fahrbahnen und Gehwege sind innerhalb der letzten drei Tage des nach § 2 Abs. 1 festgelegten Reinigungszeitraums zu säubern. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Verunreinigungen sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungsbestimmungen zu entsorgen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt.

### § 4

**Umfang der übertragenen Winterwartungspflicht**  
 (1) Die Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist; ihre Verwendung ist nur erlaubt  
 a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,  
 b) an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten.

(2) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist.

(3) Ist die Winterwartung der Fahrbahn übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte  
 - gekennzeichnete Fußgängerüberwege  
 - Querungshilfen über die Fahrbahn und  
 - Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen  
 - jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. § 3 Abs. 1 Satz 2 der Satzung gilt entsprechend.

(4) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (sonn- und feiertags

von 9.00 bis 20.00 Uhr) gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am Folgetag (werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr) zu beseitigen. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder notfalls auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstige auftauende Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf die Straße geschafft werden. Die Salzverwendung ist dabei auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Salzurückstände sind sobald als möglich zu entfernen

### § 5

**Erschließung des Grundstücks**  
 Ein Grundstück wird von der zu reinigenden Straße erschlossen, wenn rechtlich und tatsächlich eine Zugangsmöglichkeit zur Straße besteht und dadurch die Möglichkeit einer innerhalb geschlossener Ortslagen üblichen sinnvollen wirtschaftlichen Nutzung des Grundstücks eröffnet wird.

### § 6

**Benutzungsgebühren**  
 Die Stadt erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren nach § 6 Abs. 2 KAG NRW in Verbindung mit § 3 Abs. 1 StrReinG NRW. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine öffentliche Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt.

### § 7

**Gebührenmaßstab und Gebührensatz Frontmetermaßstab**  
 (1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Seiten eines Grundstücks entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlängen nach Berechnungsmetern), und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse gemäß dem anliegenden Straßenverzeichnis.  
 (2) Als Frontlängen sind die Seiten zu berücksichtigen, die mit der Straßengrenze gleich verlaufen (angrenzende Fronten) und die ihr zugewandt sind (zugewandte Fronten). Zugewandte Fronten sind die Seiten und Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zur Straßengrenze verlaufen. Grenz eine Seite nur teilweise an die Straße oder ist sie ihr nur teilweise zugewandt, so werden die Frontlängen zugrunde gelegt, die sich bei gedachten Verlängerungen der Straße in gerader Linie ergeben würden. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden

Seiten.  
 (3) Danach zu berücksichtigende angrenzende und zugewandte Fronten sind zu addieren. Wird ein Grundstück nur durch den Wendehammer einer Straße erschlossen, sind der Frontmeterberechnung die Grundstücksseiten zugrunde zu legen, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zu einer gedachten geradlinigen Verlängerung der Straße verlaufen. Bei der Feststellung der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 0,50 m einschließlich abgerundet und über 0,50 m aufgerundet.

- (4) Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 bis 3) beträgt jährlich:
- |  |           |
|--|-----------|
| a) Straßen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen, einschließlich der gemischt genutzten Verkehrsflächen (AV) | 1,15 Euro |
| b) Straßen, die überwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen (iV)   | 1,03 Euro |
| c) Straßen, die überwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen (üV)  | 0,91 Euro |
| d) Hauptstraße/Neuer Markt (HNM), Reinigung 2 x pro Woche  | 1,57 Euro |
- (5) Für die Winterwartung wird zusätzlich eine Benutzungsgebühr erhoben. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 bis 3) beträgt jährlich:
- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| a) für die Dringlichkeitsstufe 1 | 1,19 Euro |
| b) für die Dringlichkeitsstufe 2 | 0,95 Euro |
| c) für die Dringlichkeitsstufe 3 | 0,47 Euro |
- (6) Die Reinigungsklassen ergeben sich aus dem anliegenden Straßenverzeichnis.

### § 8

**Gebührenpflichtige**  
 (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.  
 (2) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer vom Beginn des Monats an gebührenpflichtig, der dem Monat der Rechtsänderung folgt.  
 (3) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.  
 (4) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt Meckenheim das Grundstück betreten, um Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

### § 9

**Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr**  
 (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.  
 (2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr vom Ersten des Monats an, der der Änderung folgt. Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße bis zu viermal im Jahr bzw. bei einem Ausbleiben infolge von Witterung oder Feiertagen besteht kein Anspruch auf eine Gebührenminderung. Das gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßen-

bearbeiten nur auf einem Teilstück der Straße. Bei einem erheblichen Ausbleiben und erheblichen Mängeln kann der Anspruch auf Gebührenerstattung nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist gegen die folgende Jahresveranlagung geltend gemacht werden.  
 (3) Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Zugang des Gebührenbescheides fällig, sofern im Gebührenbescheid kein anderer Zeitpunkt angegeben ist. Die Gebühr kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.

### § 10

**Ordnungswidrigkeit**  
 (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig  
 - seiner Reinigungspflicht nach §§ 2 - 4 dieser Satzung nicht nachkommt oder  
 - gegen ein Ge- oder Verbot der §§ 2 - 4 dieser Satzung verstößt.  
 (2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 Ordnungswidrigkeitengesetz ist der Bürgermeister.

### § 11

**Billigkeitsmaßnahmen**  
 Für Billigkeitsmaßnahmen gelten die §§ 222, 227 und 261 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 12 Abs. 1 KAG NRW.

### § 12

**Inkrafttreten**  
 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung über die Reinigung von Straßen und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 31. Dezember 1976 in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 13. Dezember 2006 außer Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
 Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn  
 a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt  
 b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
 c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder  
 d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Meckenheim, den 12. Dezember 2019  
 Stadt Meckenheim  
 Bert Spilles  
 Bürgermeister

## STRASSENVERZEICHNIS der Stadt Meckenheim

Kehrdienst und Winterdienst für alle Gehwege der unten folgenden Straßen ist auf die Anlieger übertragen. Der Kehrdienst dieser Gehwege sowie der unten folgend auf die Anlieger übertragenen Fahrbahnen muss wöchentlich, zum Wochenende erfolgen.

Straßen (Fahrbahnen)	Nutzung der Straße	a) Kehrdienst gemäß § 2 und/oder b) Winterwartung gemäß § 4 auf die Anlieger übertragen	DSt	Bemerkungen
<b>A Meckenheim</b>				
Adendorfer Straße bis C.-Goerdeler-Straße	üV		I	
Adendorfer Straße von C.-Goerdeler-Straße bis Giermaarstraße (L 123)	AV		III	
Adolf-Kolping-Straße	AV		III	
Allensteiner Straße	AV		III	
Altendorfer Straße (L 261)	üV		I	
Am alten Sägewerk				
Am Alten Stauwehr	AV		II	
Am Beckmannplatz	AV	a)	III	
Am Dusterbäumchen	AV	a)	III	
Am Ehrenmal (oW)	AV		III	
Am Ehrenmal/Wendehammer Nr. 2 - 18	AV	a) + b)	-	
Am Ersdorfer Bach	AV	a) + b)	-	
Am Hambuch	iV		II	
Am Jungholz	AV		II	
Am Jungholzhof	AV		III	
Am Kölnkreuz (Sackgasse)	AV		III	

Abkürzungen: üV = überörtlicher Verkehr  
 iV = innerörtlicher Verkehr  
 AV = Anliegerverkehr  
 FV = Fußgängerverkehr  
 HNM = Hauptstraße/Neuer Markt, Reinigung zwei mal pro Woche

Am Kölnkreuz (von L 163 bis zur Straße „Im Ruhrfeld“)	iV		I	
Am Mühlweiher	AV	a) + b)	-	
Am Pannacker	üV		I	
Am Rebstock	AV		III	
Am Rubensplatz	AV	a) + b)	-	
Amselweg	AV		II	
Am Swistbach	AV		I	
Am Tennisplatz (oW)	AV	a)	III	
Am Tennisplatz (Wendehammer) Nrn. 3-19 und 12-22	AV	a) + b)	-	
Am Wiesenpfad 1, 2 + 4 südlich der DB	AV		III	
Am Wiesenpfad 3, 6 + 10 südlich der DB (hinter alter Bauhofzufahrt)	AV	a) + b)	-	
Am Wiesenpfad 12-16, 21-43 nördlich der DB	AV		II	
An den Hohen Baumgärten	AV		III	
An den Weiher	AV	a) + b)	-	
An der Alten Eiche	AV	a) + b)	-	
An der Ev. Kirche	AV		II	
An der Villa Schmitz				
Arndtstraße	AV		III	
Auf dem Stephansberg (oW)	AV		II	
Auf dem Stephansberg Wendehammer Nrn. 5-15, 19-23	AV	a) + b)	-	
August-Macke-Straße	AV	a) + b)	-	

## Amtliche Bekanntmachungen

<b>B Meckenheim</b>			
Bahnhofstraße	üV		I
Bahnhofstraße Nrn. 27-35	AV	a)	III
Bandkeramikstraße	AV	a) + b)	-
Baumschulenweg (L 163) bis Ortsende	üV		I
Beethovenstraße	AV		II
Bergerwiesenstraße	AV		II
Bergstraße	AV		II
Berliner Straße	AV		II
Beuthener Straße	AV		III
Birkenallee	AV		II
Birkenmaarstraße	AV		II
Bonhoefferweg (zwischen Julius-Leber-Straße und Delpstraße)	AV	a)	III
Bonhoefferweg (ab Delpstraße)	AV	a) + b)	-
Bonner Straße bis L 158	üV		I
Brahmsstraße	AV		II
Brentanoweg	FV		-
Breslauer Straße (einschl. Wendehammer Nrn. 112-178)	AV		II
Breslauer Straße / Wendehammer Nrn. 68-94, 100-110	AV	a) + b)	-
Brucknerstraße	AV	a)	III
Buschstraße	AV		I
<b>C Meckenheim</b>			
Carl-Goerdeler-Straße	ÜV		I
Carl-Maria-von-Weber-Weg	FV	a) + b)	-
Carl-Zeiss-Straße	AV		II
Christine-Teusch-Straße (zwischen Danziger Straße und Franz-Meyers-Straße)	AV	a)	III
Christine-Teusch-Straße (Wendehammer ab Franz-Meyers-Straße)	AV	a) + b)	-
<b>D Meckenheim</b>			
Danziger Straße	iV		I
Dechant-Kreiten-Straße (zwischen Adendorfer Straße und Auf dem Stephansberg)	iV		II
Dechant-Kreiten-Straße (Nrn. 1-4a), zwischen Auf dem Stephansberg und Bonner Straße	AV	a)	II
Delpstraße	AV	a)	III
Drachenfelsstraße	AV	a) + b)	-
Drei Linden zwischen Bergstraße und Am Jungholz	AV		II
Drei Linden zwischen Am Jungholz und Adendorfer Straße	AV	a)	II
Drosselweg	AV		III
Drosselweg/Wendehammer Nrn. 14-18	AV	a)	III
Dürerstraße	AV		II
<b>E Meckenheim</b>			
Eichelkampstraße	AV		II
Eifelstraße	AV	a) + b)	-
Einsteinplatz	AV	a) + b)	-
Eisbachstraße	AV	a)	II
Elbinger Straße	AV	a) + b)	-
Elserweg	AV	a) + b)	-
<b>F Meckenheim</b>			
Feldstraße	AV		II
Finkenweg	AV	a)	III
Fischerweg	AV	a)	III
Fontaneweg	FV	a) + b)	-
Frankenweg	AV	a) + b)	-
Franz-Meyers-Straße	AV	a)	III
Franz-Meyers-Straße (Teilstück zwischen Nrn. 8-58)	AV	a) + b)	-
Frongasse			
<b>G Meckenheim</b>			
Gelsdorfer Straße (L 163) bis Am Kölnkreuz und Eifelstraße	üV		I
Gelsdorfer Straße / Parallelwege	AV	a)	III
Gerhard-Fey-Straße	AV	a) + b)	-
Giermaarstraße (L 123)	üV		-
Glockengasse	iV		I
Görlitzer Weg	AV	a) + b)	-
Goethestraße	AV		III
Grabenstraße	AV	a)	III
Grüner Weg	AV	a) + b)	-
Grünwaldweg	AV	a)	III

<b>H Meckenheim</b>			
Händelstraße	AV	a)	III
Haltepunkt Industriepark (P & R)	AV		I
Hartsteinplatz	AV		II
Hauptstraße	HNM		I
Haydnweg	FV		-
Heckelweg	AV	a)	III
Heerstraße (oW)	iV		II
Heerstraße / Wendehammer Nrn. 42-52, 54-74, 76-92, 96-102, 106-118 und 122-138	AV	a) + b)	-
Heerstraße Nrn. 160-170, 172-186	FV	a) + b)	-
Heidestraße	AV		II
Hellmaarstraße	AV		II
Hirschbergweg	FV		-
Hermann-Ehlers-Weg	AV/FV	a) + b)	-
Hölderlinweg	FV	a) + b)	-
<b>I Meckenheim</b>			
Im Cäcilienbusch (oW)	AV	a)	III
Im Cäcilienbusch / Wendehammer Nrn. 2-24, 26-44 und 52-68	AV/FV	a) + b)	-
Im Ruhrfeld (oW)	iV		I
Im Ruhrfeld / Wendehammer	AV		I
Im Siebenswinkel	AV	a)	III
Im Wingert (oW)	AV		III
Im Wingert / Wendehammer Nrn. 7-15	AV	a) + b)	-
In der Kohlkaule	AV		II
Israhel-van-Meckenem-Weg	FV		-
<b>J Meckenheim</b>			
Johannesstraße	AV		II
Johann-Sebastian-Bach-Weg	FV	a) + b)	-
Josef-Kreuser-Straße (oW) zwischen Wormersdorfer Straße und Obertorstraße	AV		II
Josef-Kreuser-Straße / Wendehammer zwischen Drosselweg und Obertorstraße	AV	a) + b)	-
Julius-Leber-Straße (oW)	AV		II
Julius-Leber-Straße / Wendehammer Nrn. 14-24, 40-46, 48-54, 60-76 und 78-94	AV	a) + b)	-
Jungholzweg	AV		II
<b>K Meckenheim</b>			
Kalkofenstraße	AV		I
Kannenbäckerstraße	AV	a)	III
Karl-Arnold-Straße	AV		I
Karl-Carstens-Straße	AV	a)	III
Keplerweg	AV	a) + b)	-
Kirchfeldstraße (zwischen Klosterstraße und Amselweg)	AV		III
Kirchfeldstraße (von Amselweg bis Wendehammer)	AV	a)	III
Kirchnerweg	AV	a) + b)	-
Keltenweg	iV		II
Kirchplatz	AV		I
Kleiststraße	AV		III
Klosterstraße	iV		I
Kölnstraße	AV		III
Königsberger Straße (oW)	iV		I
Königsberger Straße /Wendehammer Nrn. 2-14 und 16-28	AV	a) + b)	-
Kösliner Weg	FV	a) + b)	-
Kolberger Weg	FV		-
Küferring	AV	a)	III
Küstriner Straße	AV		III
Kurt-Schumacher-Straße	AV		I
<b>L Meckenheim</b>			
Le-Mée-Platz	FV		-
L.-Beck-Weg	AV		-
Lessingstraße	AV		III
Liebermannstraße	AV	a) + b)	-
Liegnitzer Straße	AV		III
Lochnerweg	AV		III
Löwenburgstraße	AV	a) + b)	-
Lohrbergstraße	AV	a) + b)	-
Lortzingweg	FV	a) + b)	-
Lüftelberger Straße	AV		II
Luise-Albertz-Straße	AV	a) + b)	-
<b>M Meckenheim</b>			
Mahlerweg	FV	a) + b)	-
Mantelhofstraße	AV	a)	III
Marienburger Straße (oW)	AV		II

## Amtliche Bekanntmachungen

Marienburger Straße / Wendehammer Nrn. 4-30, 42-74 und 90-122	AV	a) + b)	-
Markeeweg	FV		-
Marktgasse	AV	a) + b)	-
Marktplatz	AV		I
Marktpromenade	FV		-
Max-Ernst-Weg	AV	a) + b)	-
Max-Planck-Straße (oW)	AV	a)	III
Max-Planck-Straße / Wendehammer	AV	a) + b)	-
Mehlemer Weg	AV		II
Memeler Straße	AV	a) + b)	-
Merler Straße	iV		I
Mörikeweg / Wendehammer Nrn. 8-18	AV	a)	III
Mörikeweg Nrn. 1-7 und 21-24	FV	a) + b)	-
Mozartstraße	AV	a) + b)	-
Mühlenstraße	AV		I
Mühlgrabenstraße	AV		II
Müllerweg	AV	a)	III
Münchhausenweg	AV	a)	III
<b>N Meckenheim</b>			
Neisser Weg	FV	a) + b)	-
Neuer Markt	HNM	a) + b)	II
Neustraße	AV		III
Niedertorplatz	AV	a)	I
Noldestraße (oW)	AV	a)	III
Noldestraße / Wendehammer	AV	a) + b)	-
Nonnenstrombergstraße	AV	a) + b)	-
Novalisweg	FV	a) + b)	-
<b>O Meckenheim</b>			
Obere Mühle (Hangstrecke) vor Haus-Nrn. Obere Mühle 1 und Adendorfer Straße 22 + 24	AV		I
Obere Mühle (linker Wendehammer)	AV		III
Obere Mühle (rechter Wendehammer) Nrn. 2-6	AV	a)	III
Obertorstraße	AV		III
Obertorstraße zwischen Josef-Kreuser-Straße und Gelsdorfer Straße, Nrn. 22-26	AV	a)	III
Ölbergstraße	AV	a)	III
Ohlengäßchen	AV		III
Oppelner Straße	FV	a) + b)	-
Orffweg	FV	a) + b)	-
Ottigsweg	FV		-
Otto-Hahn-Straße	AV	a) + b)	III
<b>P Meckenheim</b>			
Paul-Klee-Straße	AV	a)	III
Petersbergstraße	AV	a) + b)	-
Prof.-Scheeben-Straße	AV		III
Promenade	FV		-
<b>R Meckenheim</b>			
Römerweg	FV	a) + b)	-
Röntgenstraße	AV	a) + b)	-
Rosenaustraße	AV	a) + b)	-
Ruhrweg	AV	a) + b)	-
<b>S Meckenheim</b>			
Schäferhof	AV	a) + b)	-
Schillerstraße	AV		III
Schlegelweg	FV	a) + b)	-
Schmiedegasse	AV	a)	III
Schubertweg	FV	a) + b)	-
Schützenstraße	AV	a)	I
Schumannstraße	AV	a)	III
Schwitzerstraße	AV		III
Siebengebirgsring	iV		I
Solitärweg	AV	a) + b)	-
Starenweg/Wendehammer Nrn. 2-6	AV		III
Starenweg Nrn. 3-9 und 10-30	AV	a)	III
Stecklingsweg	AV	a) + b)	-
Stenzelbergstraße	AV	a)	III
Stettiner Weg	FV	a) + b)	-
Stolper Straße	AV	a) + b)	-
Synagogenplatz	AV	a)	II
<b>T Meckenheim</b>			
Thomas-Dehler-Straße	AV		I
Tieckstraße	AV		III
Tieckstraße / Wendehammer Nrn. 1-7 und 16-23	AV	a) + b)	-

Tilsiter Straße	AV	a)	III
Töpferstraße	AV	a)	III
Tombergstraße zwischen Hauptstraße und Klosterstraße	AV	a)	III
Tombergstraße zwischen Klosterstraße und Josef-Kreuser-Straße	AV		III
Tombergstraße zwischen Josef-Kreuser-Straße und Amselweg	AV	a)	III
Treptower Weg	AV	a)	III
<b>U Meckenheim</b>			
Uhlandstraße	AV		III
<b>V Meckenheim</b>			
Verdiweg	FV	a) + b)	-
von-Galen-Weg	FV	a) + b)	-
von-Stauffenberg-Weg	AV	a) + b)	-
<b>W Meckenheim</b>			
Wachtbergstraße	AV		III
Wagnerstraße	AV	a) + b)	-
Walbergweg	FV	a) + b)	-
Weberstraße	AV	a) + b)	-
Werner-Egk-Straße	AV	a)	III
Werner-von-Siemens-Straße	AV		II
Wilhelm-Ley-Straße	AV	a) + b)	-
Wilhelm-Offermann-Straße	AV	a) + b)	-
Willi-Weyer-Straße	AV	a)	III
Willi-Weyer-Straße Teilstück zwischen Nrn. 4-10	AV	a) + b)	-
Wißfeldstraße	AV	a)	III
Wolkenburgstraße	AV	a) + b)	-
Wormersdorfer Straße (K 62)	üV		I
Wormersdorfer Straße 14 + 16	AV	a) + b)	-
<b>Z Meckenheim</b>			
Zoppoter Straße	AV	a) + b)	-
<b>A Ortsteil Merl</b>			
Ahornhof	AV	a) + b)	-
Akazienstraße	AV		III
Am Wäldchen	FV	a) + b)	-
An der Kapelle	FV	a) + b)	-
Aprikosenstraße	AV		III
Auf dem Driesch	AV		II
Auf dem Steinbüchel	iV		I
Auf den Köppen (oW)	AV		III
Auf den Köppen / Wendehammer Nrn. 7-17, 2-8 und 10-26	AV	a) + b)	-
Auf der Lehmwiese	FV	a) + b)	-
<b>B Ortsteil Merl</b>			
Berlepschweg	AV	a) + b)	-
Birkenhof	AV	a) + b)	-
Brombeerweg	FV	a) + b)	-
Buchenhof	AV	a) + b)	-
Buschweg	AV		III
<b>C Ortsteil Merl</b>			
Cox-Orange-Weg	AV	a) + b)	-
<b>D Ortsteil Merl</b>			
Dorfplatz	AV	a) + b)	-
<b>E Ortsteil Merl</b>			
Ebereschestraße	AV	a)	III
Eibenweg	FV		-
Eichenhof	AV	a) + b)	-
Erlenhof	AV	a) + b)	-
Eschenhof	AV	a) + b)	-
<b>F Ortsteil Merl</b>			
Fichtenweg	FV		-
<b>G Ortsteil Merl</b>			
Gemeindegasse	AV		II
Gerichtsstraße	AV		II
Godesberger Straße	iV		I
Göddertzgarten	AV		III
Grenzstraße	AV		II
Gudenuer Allee (L 158)	üV		-
<b>H Ortsteil Merl</b>			
Hagebuttenstraße	AV		III
Haselweg	FV	a) + b)	-
Henry-Dunant-Straße	AV	a) + b)	-
Herold-Passage	FV	a) + b)	-

## Amtliche Bekanntmachungen

Hinter den Gärten	AV		III
Holunderweg	FV	a) + b)	-
<b>I Ortsteil Merl</b>			
In den Hültern	AV		III
<b>K Ortsteil Merl</b>			
Kastanienstraße / Wendehammer	AV		III
Kastanienstraße / Wendehammer Nrn. 1-5 und 4-10	AV	a) + b)	-
Kiefernweg	FV	a) + b)	-
Kirschenstraße (oW)	AV		II
Kirschenstraße / Wendehammer Nrn. 37-47 und 25-33 sowie ab Nr. 49	AV	a) + b)	-
<b>L Ortsteil Merl</b>			
Lärchenweg	FV	a) + b)	-
Lindenweg	FV	a) + b)	-
<b>M Ortsteil Merl</b>			
Magnolienstraße	AV		III
Merler Bahn (oW)	AV		III
Merler Bahn / Wendehammer	AV	a) + b)	-
Merler Ring	iV		II
Merler Ring / Wendehammer Nrn. 1-3, 5-9 und 53-62	AV	a) + b)	-
Merler Winkel	iV		I
Mirabellenstraße	AV		III
Mittelstraße	iV		I
<b>N Ortsteil Merl</b>			
Nußstraße (oW)	AV		II
Nußstraße / Wendehammer Nrn. 1f-13, 15-27, 29-39, 41-47 und 57-67	AV	a) + b)	-
<b>P Ortsteil Merl</b>			
Pappelweg	FV	a) + b)	-
Paul-Dickopf-Straße	üV		I
<b>Q Ortsteil Merl</b>			
Quittenstraße	AV		III
<b>R Ortsteil Merl</b>			
Renettenweg	AV	a) + b)	
Rosenweg	AV		III
Rotdornstraße	AV		III
Rottweg	AV		-
<b>S Ortsteil Merl</b>			
Sanddornweg	FV	a) + b)	-
Schlehenweg	FV	a) + b)	-
<b>T Ortsteil Merl</b>			
Tannenweg	FV	a) + b)	-
<b>U Ortsteil Merl</b>			
Uhlgasse	AV		III
Ulmenstraße	AV		III
<b>W Ortsteil Merl</b>			
Wacholderstraße (oW)	AV		III
Wacholderstraße / Wendehammer Nrn. 6 – 16	AV	a) + b)	-
Weidenweg	FV	a) + b)	-
Weißdornstraße	AV		III
Wiesenweg	FV	a) + b)	-
<b>Z Ortsteil Merl</b>			
Zedernweg	AV	a) + b)	-
Zypressenweg	FV	a) + b)	-
<b>A Ortsteil Altendorf</b>			
Ahrstraße (Busschleife)	AV		I
Ahrstraße (L 471)	üV		I
Auf dem Acker	AV	a) + b)	
Auf dem Spinnweg	AV		III
Auf dem Spinnweg Nrn. 3-21	AV	a)	III
<b>B Ortsteil Altendorf</b>			
Bachstraße (einseitig)	AV		I
Burgstraße (L 261)	üV		I
<b>E Ortsteil Altendorf</b>			
Eichendorffweg	AV	a)	III
<b>F Ortsteil Altendorf</b>			
Falkenweg (oW)	AV	a)	III
Falkenweg / Wendehammer	AV	a) + b)	-

<b>H Ortsteil Altendorf</b>			
Heinrich-Heine-Straße	AV	a) + b)	-
Hilberather Straße (L 261)	üV		I
Hermann-Löns-Straße	AV	a) + b)	-
<b>K Ortsteil Altendorf</b>			
Kirchstraße	AV		III
Kirchstraße zwischen Burgstraße und Sperberweg	AV	a)	III
Krötenpfuhl	AV		III
Kutzenberg (einseitig)	AV		I
<b>M Ortsteil Altendorf</b>			
Meckenheimer Straße (L 261)	üV		I
<b>P Ortsteil Altendorf</b>			
Paulusstraße	AV		I
<b>R Ortsteil Altendorf</b>			
Rosenhof	AV	a) + b)	-
Roßkamp (einseitig)	AV		III
<b>S Ortsteil Altendorf</b>			
Sperberweg (oW)	iV		III
Sperberweg / Wendehammer	AV	a) + b)	-
Steinrinnenweg			
<b>T Ortsteil Altendorf</b>			
Theodor-Storm-Straße	AV	a) + b)	-
<b>W Ortsteil Altendorf</b>			
Widdenberg	AV	a) + b)	-
<b>A Ortsteil Ersdorf</b>			
Am Burghaus	AV		III
Am Viethenkreuz (zwischen Kirchstraße und Falkenweg)	AV		III
Am Viethenkreuz (ab Falkenweg)	AV	a) + b)	-
An den Birken	AV		III
<b>I/J Ortsteil Ersdorf</b>			
Im Finkenschlag	AV	a) + b)	-
Im Gässchen	FV	a) + b)	-
Jakobusstraße	AV	a)	III
<b>O Ortsteil Ersdorf</b>			
Oberdorfstraße in den Einmündungsbereichen in die L 471 vor Haus-Nrn.: 1 + 5, 31 + 33, 42 + 44	AV		I
Oberdorfstraße	AV		III
Oberdorfstraße vor Haus Nr. 21 (7 m)	AV	a) + b)	-
<b>P Ortsteil Ersdorf</b>			
Pater-Müller-Straße (K 66)	iV		I
<b>R Ortsteil Ersdorf</b>			
Raiffeisenstraße / Wendehammer	AV	a) + b)	-
Raiffeisenstraße (oW)	iV		III
Rheinbacher Straße (L 471)	üV		I
<b>S Ortsteil Ersdorf</b>			
Schulstraße (18-24 zwischen Waldweg und Raiffeisenstraße)	AV		III
Schulstraße (2-16 zwischen Rheinbacher Straße und Waldweg)	AV	a)	III
<b>U Ortsteil Ersdorf</b>			
Unterdorfstraße im Einmündungsbereich L 471 vor Haus-Nrn. 1 + 3, Rheinbacher Straße 22	AV		I
Unterdorfstraße	AV		III
<b>W Ortsteil Ersdorf</b>			
Waldweg	AV		I
<b>A Ortsteil Lüftelberg</b>			
Am Feldrain	AV	a) + b)	
Auf den Steinen (oW)	AV	a)	III
Auf den Steinen / Wendehammer Nrn. 10-24 und 34-42	AV	a) + b)	-
<b>B Ortsteil Lüftelberg</b>			
Bahnhof Kottenforst			
Burghofweg	AV	a) + b)	-
<b>F Ortsteil Lüftelberg</b>			
Flerzheimer Straße	AV	a)	II
Flerzheimer Straße / Siedlung	AV	a) + b)	-

## Amtliche Bekanntmachungen

G Ortsteil Lüftelberg				
Gartenstraße	AV		III	
I Ortsteil Lüftelberg				
Im Stiefel	AV	a)	III	
K Ortsteil Lüftelberg				
Kottenforststraße	IV		II	
L Ortsteil Lüftelberg				
Lüfthildisgäßchen	AV	a)	II	
N Ortsteil Lüftelberg				
Nordstraße	üV		I	

P Ortsteil Lüftelberg				
Petrusstraße	AV	a)	II	
Plantagenweg	AV	a)	III	
S Ortsteil Lüftelberg				
Schall-von-Bell-Weg	AV	a) + b)		
Schloßstraße	AV		II	
Schwarzer Weg	AV	a) + b)	-	
Südstraße	üV		I	

### Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ „Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren“ nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) – Ausweisung von Wohnbauflächen -

Der Rat der Stadt Meckenheim hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 folgenden Beschluss gefasst:

- Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b i. V. m. § 13a Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), auf der Grundlage der vorliegenden Plankarte aufzustellen.
- Im beschleunigten Verfahren wird von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB), von dem Umweltbericht gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB), von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB), welche Angaben umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) abgesehen. § 4c Baugesetzbuch (BauGB) ist nicht anzuwenden (§ 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB)).
- Der Entwurf der Begründung wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, vor Entwicklung des städtebaulichen Entwurfs die Eigentümer einzubinden und deren grundsätzliches Entwicklungsinteresse sowie deren Mitwirkungsbereitschaft zu ermitteln und dem Ausschuss für Stadtentwicklung zu berichten.

#### Ziel und Zweck der Planung:

Die Stadt Meckenheim beabsichtigt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Arrondierung des bestehenden Ortsteiles durch eine wohnbauliche Weiterentwicklung geschaffen werden. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 4,0 ha und liegt am nördlichen Rand des Ortsteils Lüftelberg. Im Osten grenzt das Plangebiet an die bestehende Wohnbebauung der „Kottenforststraße“, im Süden an bestehen-

de Wohnbebauung der Straße „Auf den Steinen“ sowie im Norden und Westen an landwirtschaftliche Flächen. Bei der Plangebietsfläche handelt es sich um überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen, Wege- und Grünflächen, vereinzelte Flächen in Gartennutzung sowie Flächen innerhalb der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils.

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens soll die Möglichkeit für die bauliche Entwicklung eines Wohngebietes erfolgen. Für das Plangebiet wird im Zuge der städtebaulichen Qualifizierung ein Planentwurf entwickelt. Die Planung wird mit dem Ziel erarbeitet, eine dem Standort angemessene Bebauung, integriert in die Bestandsbebauung, zu realisieren.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ setzt sich aus den Flächen der Gemarkung Lüftelberg, Flur 4, Flurstücke 22, 44, 155, 174, 182, 347, 606 und aus Teilen der Flurstücke 23, 45, 183, 184, 348, 356 417, 457 zusammen. Der Geltungsbereich des vorgenannten Bebauungsplanes ist in dem zu dieser Bekanntmachung abgedruckten Übersichtsplan dargestellt.

Die Unterlagen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ stehen auf der Internetseite der Stadt Meckenheim unter dem nachfolgenden Link zum Download zur Verfügung:

<http://www.o-sp.de/meckenheim/plan/verfahren.php>  
Für weitere Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Fachbereichs 61 – Stadtplanung, Liegenschaften zu den allgemeinen Dienststunden des Rathauses zur Verfügung. Ebenfalls steht der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ unter Anwendung des § 13b i. V. m. § 13a Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 27a VwVfG auf der Internetseite der Stadt Meckenheim [www.meckenheim.de](http://www.meckenheim.de) zum Download bereit. Zusätzlich sind die eingestellten Unterlagen zur Aufstel-

lung des Bebauungsplanes in einem zentralen Portal des Landes Nordrhein-Westfalen unter der Internetseite [www.uvp.nrw.de](http://www.uvp.nrw.de) zugänglich.

Meckenheim, den 12. Dezember 2019  
Stadt Meckenheim  
Bert Spilles, Bürgermeister

#### Bekanntmachungsanordnung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ vom 12. Dezember 2019

Hiermit wird durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des (bekanntzumachenden) Aufstellungsbeschlusses mit dem Beschluss des Rates der Stadt Meckenheim vom 11. Dezember 2019 übereinstimmt.

Der Beschluss des Rates der Stadt Meckenheim vom 11. Dezember 2019 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b i. V. m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung und die weiteren Ausführungen zur Erfüllung der rechtlichen Erfordernisse des § 13b i. V. m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Meckenheim, den 12. Dezember 2019  
Stadt Meckenheim  
Bert Spilles, Bürgermeister

**Stadt Meckenheim**  
Bebauungsplan Nr. 108 A „Rücklage Kottenforststraße“  
Übersicht des Geltungsbereichs  
Stand: Aufstellungsbeschluss  
November/Dezember 2019



Räumlicher Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung M 1:5000

Stadt Meckenheim  
Fachbereich 61 - Stadtplanung, Liegenschaften